

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Bericht zu den Halbfinalspielen

(12-04-2026)

An diesem Wochenende standen die Halbfinalspiele der National TT League an. Dabei konnte sich Houwald überraschend deutlich gegen Recken durchsetzen, während der Sieg von Titelverteidiger Hueschtert-Folscht gegen Lëntgen zu erwarten war:

So	Apr 12	15:00	Recken	Houwald	2-6
So	Apr 12	15:00	Lëntgen	Hueschtert-Folscht	2-6

Recken – Houwald: 2-6

Hier trafen zwei Teams auf ähnlichem Niveau aufeinander, und man konnte von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen. Die ersten beiden Einzel gingen ohne größere Probleme an die beiden Spitzenspieler Thomas KEINATH und Benjamin ROGIERS, wodurch es 1-1 stand. Im hinteren Paarkreuz ging Reckens Aaron VALLBRACHT schnell mit 2:0 gegen Außenseiter Marc DIELISSSEN in Führung, doch dieser gab sich nicht geschlagen. So konnte er sich Stück für Stück zurückkämpfen und den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem konnte er sein Comeback allerdings nicht vollenden, denn Vallbracht setzte sich mit 11:4 durch. Houwald konnte allerdings postwendend auf 2-2 ausgleichen, denn Aaron SAHR konnte sich im Duell der Jugendnationalspieler in vier Sätzen gegen Luca ELSEN durchsetzen.

Mit 2-2 ging es also in das heiß ersehnte Spitzenspiel zwischen Keinath und Rogiers, in welches Keinath besser starten und mit 1:0 in Führung gehen konnte. Dann allerdings nahm Rogiers das Zepter in die Hand und ließ seinem Kontrahenten keine Chance mehr, wodurch er sich mit 3:1 durchsetzen konnte. Damit bewies Rogiers, dass sein Sieg gegen Keinath in den Play-Offs keine Eintagsfliege darstellte. Am Nebentisch sollte es zwischen Gene WANTZ und Leo VEKIC spannender zugehen. Wantz lag nach drei Durchgängen mit 2:1 in Führung, konnte diese jedoch nicht ans Ziel bringen: Vekic konnte die Sätze vier und fünf für sich entscheiden und Houwald damit mit 4-2 in Führung bringen. Dieses Momentum konnte sein Teamkollege Sahr mitnehmen und sich mit 3:0 gegen Vallbracht behaupten, wodurch den Gästen lediglich ein weiterer Sieg zum Gesamterfolg fehlte. Zum Abschluss traf Elsen auf

Dielissen, und es zeichnete sich ein enges Spiel ab: Beide bisherige Saisonbegegnungen gingen in den Entscheidungssatz, und beide Male konnte sich Elsen durchsetzen. Auch heute begegneten sich die beiden auf Augenhöhe, doch es gab einen neuen Sieger: Dielissen setzte sich in extremis mit 13:11 im Entscheidungssatz durch und besiegelte damit den 6-2 Erfolg. Damit kann sich Houwald unter anderem dank zwei Fünfsatzsiegen überraschend deutlich gegen Recken durchsetzen und ein Statement setzen. Währenddessen dürfte Recken etwas enttäuscht sein, und steht vor dem Rückspiel in zwei Wochen vor einer schwierigen Aufgabe.

Lëntgen – Hueschtert-Folscht: 2-6

Dieses Duell hatte auf dem Papier mit Hueschtert-Folscht einen klaren Favoriten, und die Partie sollte sich weitgehend nach Drehbuch entwickeln. Beide Teams traten in gewohnter Formation an und die ersten beiden Einzel ließen keine Überraschungen zu: Die beiden Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX und Gleb SHAMRUK wurden ihren Favoritenrollen jeweils mit 3:1 gerecht.

Im hinteren Paarkreuz setzte sich Kevin KUBICA erwartungsgemäß gegen Max THEISEN durch, womit Robin SAUDEMONT in seinem Duell mit Irfan CEKIC mit dem Rücken zur Wand stand. Wollten die Gastgeber nämlich etwas Zählbares mitnehmen, musste Saudemont hier liefern. Doch der Druck lastete schwer, und sein Kontrahent Cekic konnte dies ausnutzen und die Partie mit 3:1 für sich entscheiden, was das frühe Break für H-F darstellte.

Im Anschluss konnte Swartenbrouckx im Spitzenspiel zwar überraschend deutlich mit 3:0 gegen Shamruk siegen, doch H-F stellte den 4-2 Vorsprung durch einen Favoritensieg von Jan ZIBRAT gegen Philip Theisen wieder her. Cekic legte im hinteren Paarkreuz mit einem ungefährdeten Dreisatzsieg gegen Max Theisen nach, wodurch den Gästen lediglich ein weiterer Punkt fehlte. Im letzten Einzel des Tages traf Kubica auf Saudemont, und die Begegnung entwickelte sich zur engsten des Abends. Nach vier geteilten Sätzen ging es in den Entscheidungssatz, in welchem Kubica mit einem souveränen 11:3 den Schlussstrich zog und für den 6:2-Endstand sorgte.

Damit setzt sich Titelverteidiger H-F, vor allem dank zweier Siege gegen Lëntgens Nummer Zwei Robin Saudemont, verdient durch und macht einen großen Schritt in Richtung erneuter Finalteilnahme. Lëntgen hingegen konnte nicht erneut überraschen und wird sich vor dem Rückspiel steigern müssen.